

Nr. 7 – KULTUR- und SOZIALAUSSCHUSS OERSDORF vom 12.05.2016

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.35 Uhr; Ende: 21.15 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Blöcker, Christian (Vorsitzender)
GV Huszak, Sieglinde – zugleich Protokollführerin
GV Klimper, Uwe
WB Heiler, Rolf
WB Holtwick, Brigitte

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Keschull, Joachim (ab 19.55 Uhr)
GV Spehr, Andreas
GV Wegener, Hans-Joachim

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

(5:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Änderung der Satzung des Schulverbandes Kaltenkirchen
05. Spielplatz
 - 5.1 Basketballfeld
 - 5.2 TÜV-Berichte
06. Aufbewahrung für Dokumente aus der Dorfgeschichte
07. Einwohnerfragestunde
08. Pachtangelegenheiten Dorfhaus - **nichtöffentlich**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwände.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Ein neuer Ascher und ein Ersatzsieb für den defekten Ascher wurden geliefert und zusammengebaut.
- Der beschlossene WLAN-Anschluss wurde installiert, mit neuer FRITZ!Box. Es gibt einen Gästeeingang, das Passwort haben Karin Liermann und der Vorsitzende. GV Huszak weist darauf hin, dass der Bürgermeister das Passwort auch erhalten müsse.
- Die Ersatzbeschaffung für den defekten Kaffeeautomaten ist auf dem Weg. Der Bürgermeister ist mit Karin Liermann und dem Amt im Gespräch.
- Der Vorsitzende fragt nach dem Stand des Vorhabens Schaukasten. Die Arbeiten sind in Gange, der Schaukasten liegt bereits im Werkraum.
- Die Heizung im Gemeindehaus bereitet Probleme; es gab einen Tag kein warmes Wasser.
- Es besteht Handlungsbedarf bezüglich des Unkrauts rund um das Gemeindehaus. Es wird vereinbart, dass das Unkraut in Eigeninitiative entfernt wird (WB Heiler wird sich um eine Drahtbürste vom Bauhof Kaltenkirchen bemühen); anschließend soll eine Versiegelung in den Blick genommen werden (es gibt hierzu im Dorf gute Erfahrungen). Hierzu soll ein Kostenvoranschlag eingeholt werden.
- Auf dem Spielplatz stehen drei große Müllsäcke bei der Tischtennisplatte. WB Heiler: Der Abtransport ist für den kommenden Tag geplant. WB Heiler spricht das Problem an, dass die vorhandenen Mülleimer wegen ihrer Größe schwer zu leeren seien; er sei auf der Suche nach alternativen Lösungen. GV Spehr schlägt als Sofortmaßnahme vor, Kies einzufüllen, um das Volumen zu reduzieren.
- Der Seniorenclub wartet noch auf den zugesagten Zuschuss der Gemeinde für die Seniorenfeier. Der Bürgermeister wird gebeten, dies zügig zu veranlassen.

Bürgermeister:

- Stellv. Bürgermeisterin Huszak entschuldigt Bürgermeister Kebschull, der etwas später kommen wird, da parallel eine Ausschusssitzung des Amtes stattfindet.
- Neue Mitteilungen seit der letzten Ausschusssitzung am 10.05.2016 gibt es nicht.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

- Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Änderung der Satzung des Schulverbandes Kaltenkirchen

Aufgrund von Änderungen der Gemeindeordnung und damit einhergehenden Änderungen der Mustersatzung für Zweckverbände sowie Anmerkungen aus dem letzten Prüfbericht Schulverband des Rechnungsprüfungsamtes Kaltenkirchen sind einige –überwiegend redaktionelle – Änderungen in der Verbandssatzung des Schulverbandes einzuarbeiten.

Des Weiteren ist aufgrund der Einführung der Doppik der § 15 „Deckung des Finanzbedarfs“ den haushaltsrechtlichen Vorgaben anzupassen. Letzteres bedarf der Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder.

Auf Nachfrage wird festgestellt, dass sich aus den Änderungen keine Nachteile für Oersdorf im Vergleich zum vorherigen Status ergeben.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem 4. Nachtrag zur Verbandssatzung des Schulverbandes Kaltenkirchen zuzustimmen. **(5:0:0)**

TOP 5: Spielplatz

5.1 Basketballfeld

Das Basketballfeld befindet sich in sehr schlechtem Zustand. Der Vorsitzende hat bereits mit Herrn Loe-we vom Amt Kontakt aufgenommen bezüglich möglicher Maßnahmen zur Abhilfe. Bei einer Fläche von 288 m² und Kosten von ca. 25,00 €/ m² würde eine Erneuerung inkl. Unterbau ca. 7.200,00 € kosten. Eine deutlich kostengünstigere Möglichkeit bestünde darin, die Fläche im Zusammenhang mit der Sanierung der Straße „Am Sandberg“ im Jahr 2017 nur plan zu machen; kalkulierte Kosten für diesen Fall: 10,00 bis 15,00 €/ m², d. h. Gesamtkosten von bis zu 4.300,00 €.

GV Spehr weist darauf hin, dass es nicht erforderlich sei, ein Gefälle vorzusehen, da der Abfluss an die Kanalisation angeschlossen ist. Es müsse voraussichtlich lediglich das Rohr gespült werden.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass der Deckel des Ablaufs auf mögliche Unfallgefahren hin überprüft werden möge.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die o. g. Maßnahme für das Jahr 2017 in den Blick genommen werden solle. Die Zeit bis dahin solle genutzt werden, um zu prüfen, wie das Vorhaben am kostengünstigsten realisiert werden könne.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt, für die Maßnahme Basketballfeld den Betrag von 5.000,00 € in die Haushaltsplanungen für 2017 einzubringen. **(5:0:0)**

5.2 TÜV-Berichte

Folgende Mängelanzeigen werden angesprochen:

- Wippe, Sechseckschaukel, Wasserspiel: Ist erledigt durch WB Heiler
- Sandbagger: Neue Abdeckkappen sind bestellt (WB Heiler)
- Spielturm: Hölzer der Brücke sind geschädigt, Vorschlag: Fachmännisch abhobeln lassen und wetterfestes Holz darüber montieren; WB Heiler recherchiert, was eine komplett neue Brücke kosten würde.
- Seilbahn: WB Heiler sieht eine Möglichkeit der Reparatur; parallel soll Fa. Andreas Kratzenberg angefragt werden. WB Heiler übernimmt.
Zur Absicherung von Podest und Aufstieg: WB Heiler schlägt als günstigste, mit dem TÜV abgestimmte Lösung vor, rechts und links Sand aufzuschütten; Fa. Fock würde Sand liefern. Der Ausschuss befürwortet diese Lösung.
Ansonsten: Wegen Bestandsschutz der Seilbahn wird die defekte Feder als hinnehmbar angesehen.
- Nägel an den Schwellen: Sie werden ausgefräst und tiefer gesetzt, dann mit Silikon versiegelt.
- Defekte Stützpfosten vor großer Rutsche: Wird noch geklärt

- Basketballkorb: Folie löst sich, auch unterster Teil des Netzes löst sich auf; WB Heiler recherchiert einen Preis für eine Erneuerung. GV Spehr erinnert daran, dass man seinerzeit gezielt sehr teure hochwertige Basketballkörbe angeschafft habe, dass aber angesichts der aktuellen Schäden zu prüfen wäre, ob diese Investition gerechtfertigt war und auch kostengünstigere Lösungen in Betracht kommen könnten.

Ergänzend:

- Die Frage von GV Klimper, ob das Wasser der Pumpe bereits laufe, wird bejaht.
- WB Heiler schlägt vor, die Matten unter der Schaukel durch Sand zu ersetzen, da Matten ein Gefährdungspotenzial darstellten beim Aufstoppen. Der Vorschlag wird begrüßt.
- Abschließend dankt der Vorsitzende WB Heiler für die engagierte und verlässliche Wahrnehmung seiner Aufgabe als Spielplatzbeauftragter.

TOP 6: Aufbewahrung für Dokumente aus der Dorfgeschichte

- Ein abschließbarer Schrank für Dokumente und Exponate, die aktuell bei GV Klimper und auch bei Bürgermeister Kebschull gelagert sind, wird gesucht.
- WB Heiler sieht eine einfache Möglichkeit, die von ihm im letzten Jahr gespendeten Schränke verschließbar zu machen.
- Als Alternative sieht der Ausschuss die Nutzung eines der bereits im Archiv vorhandenen Schränke, die aktuell mit Materialien des Bürgervereins belegt sind.
- GV Spehr erinnert daran, dass die Schränke im Archiv, die der Gemeinde gehören, dem Bürgerverein vor Jahren zur Verfügung gestellt wurden, da keine anderweitige Nutzung vorhanden war.
- GV Huszak weist darauf hin, dass der Bürgerverein wiederholt darauf hingewiesen habe, dass er bereit sei, eigene Schränke anzuschaffen, wenn dies erforderlich sei.
- Die Ausschussmitglieder vereinbaren, im Anschluss an die Sitzung eine Begehung des Archivraumes vorzunehmen.

Ergebnis der Begehung:

- Erste Überlegungen zu einer optimierten Nutzung des Raumes werden angestellt.
- WB Heiler, der auch im Vorstand des Bürgervereins ist, bietet an, bis Ende Juni einen Vorschlag des Bürgervereins einzubringen.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

GV Spehr: Wie ist der Stand bezüglich der sehr hohen Hecke am Grundstück Jendrich?

Bürgermeister: Verweist auf Protokoll Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz zur Begehung; ein Gespräch mit dem Besitzer hat stattgefunden, dieser will sich mit seinem Gärtner zu Alternativen beraten; Ziel sei eine gütliche Einigung; der Bürgermeister wird nachhaken.

Frau Callsen-Juhnke: An der Einmündung Grootkoppel/ Moorweg ist die Situation vergleichbar; auch hier stellt eine durch hohe Büsche eingeschränkte Sicht eine Gefährdung für Verkehrsteilnehmer dar.

GV Wegener: Wie ist der Stand zum Bauvorhaben am Spielplatz?

Bürgermeister: Die Gemeinde schöpft alle rechtlichen Mittel aus. Für die laufende Woche wird ein Bescheid des Widerspruchs durch die Bauaufsicht des Kreises erwartet. Parallel läuft eine Anzeige wegen der rechtswidrigen Versetzung des Knicks; Vertreter der Naturschutzbehörde waren vor Ort und es habe eine Anhörung gegeben.

W. Mündlein: Regt an, an den Kreis heranzutreten mit der Forderung, die Planungskosten für den B-Plan zu erstatten, wenn der Kreis zulasse, dass hier ein von der Gemeinde erstellter B-Plan verändert werde.

Bürgermeister: Nachtrag der Information, dass die Stadtwerke Kaltenkirchen nunmehr die Übernahme der Kosten für die Bemalung des Trafokastens am Spielplatz zugesagt haben. Die Umsetzung ist in Arbeit (Grundierung ist bereits erfolgt), der Abschluss in den kommenden Wochen sei wahrscheinlich.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit her zu Beratung des TOP 8.

Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an die Berechtigten übersandt.